

Mensa zwei Gymnasien Paderborn



Die beiden Gymnasien Pelizaeus und Reismann liegen an einem gemeinsamen Weg, waren aber durch die Nachkriegsturnhalle stets voneinander getrennt. Die Mensa ist nun der Schnittpunkt der zwei Schulen. Die ovale Bauform verbindet die beiden Standorte miteinander, die Stadt entschloss sich die Trennung der Schulen aufzugeben und ein Gesamtcampus entstand.

Im Untergeschoss befinden sich Sport- und Gymnastikräume, für den Schulsport aber auch für öffentliche Sportvereine. In der Nullebene auf Höhe des Schulhofs befindet sich der große Mensabereich, in dem die täglichen Essen beider Schulen ausgegeben werden. Im Obergeschoss ist eine Galerieebene geschaffen, die rang ähnlich über dem Erdgeschoss schwebt, im hinteren Bereich der Galerie befindet sich ein separater Multifunktionsraum.

"Linoleum gibt keine Richtung vor und wirkt beinahe fugenlos, wie hinein gegossen", so Architekt Martin Wäschle.

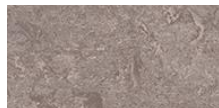
Das gesamte Interview finden Sie im Linoleum² epaper: Linoleum² 02|2013 epaper

Ort	Paderborn, Deutschland
Fertigstellung	2013
Architekt	Matern und Wäschle Architekten BDA, Paderborn
Objekt	Neubau einer Mensa mit Gymnastikräumen für zwei Gymnasien (Reismann und Pelizaeus), Paderborn
Bauherr	Stadt Paderborn
Fotograf	Lukas Roth, Köln
Ausführung	Lohmar GmbH, Hameln (Speisesaal, Galerieebene); Henry Hoppe GmbH, Hannover (Gymnastikraum)

Verwendete Beläge



Marmoleum Real
green



Marmoleum Sport

